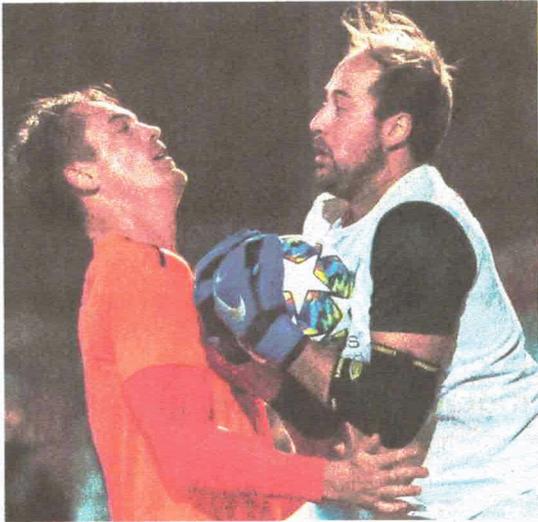


Büßleben mit Pressing, Nord mit Standards zum Erfolg

Fußball-Landesklasse: Im Fernduell mit dem siegreichen FC Erfurt Nord behaupten die Blau-Weißen per 3:0 in Siemerode die Spitze



Enges Duell um Rang eins geht weiter: Büßleben (links Robert Simon) und auch Verfolger Erfurt Nord (Kevin Schoepe) gewinnen auswärts. FOTO: SASCHA FROMM

VON JAKOB MASCHKE

Wüstheuterode/Siemerode.

Mit blendendem Gefühl fuhren weder Spitzenreiter SV Blau-Weiß Büßleben noch Verfolger FC Erfurt Nord zu ihren Auswärtsspielen im Fernduell um die Tabellenführung der Fußball-Landesklasse, Staffel 2. Während Büßleben beim Dritten Siemerode in der Vergangenheit selten gut aussah, unter anderem mal 1:8 verlor, wartete Nord auf dem schwierigen Platz in Wüstheuterode noch auf seinen ersten Sieg überhaupt und hatte zudem das Derby gegen Büßleben verloren.

Mit unterschiedlichem Konzept wollten beide Trainer ihre Mannschaften im Fernduell zum Sieg führen. „Wir müssen

schnell spielen und vorne gut pressen, das haben wir sonst dort nicht geschafft“, meinte Büßlebens Mario Wisocki. Nord Christian Stieglitz setzte diesmal auf Standards: „Der Platz dort ist zu der Jahreszeit immer ganz schwer zu bespielen. Da brauchen wir Qualität bei ruhenden Bällen.“

Nord legte im Fernduell – per Standard – vor. Abwehrhüne Tobias Eckermann köpfte Menz' Eckball zum 0:1 ein (10.). Doch Sekunden später zog Büßleben – per Pressing – in Siemerode nach: Kreische eroberte den Ball und bediente Jannes Kiermeier, der Jungspund flankte zu Tschirschky, der den Ball stark runternahm und flach einschoss (11.). Anschließend passierte auf beiden Plätzen im ersten Durch-

gang nicht viel. Bissige Büßlebener hielten Siemerode vom eigenen Tor fern, clevere Nordler hatten in Wüstheuterode die Spielkontrolle und hofften auf weitere Standards. Der zweite führte zum 0:2: Diesmal segelte Deckers Ecke auf Eckermanns Kopf und von dort ins Tor (37.).

In der zweiten Halbzeit änderte sich wenig am Bild. Büßleben spielte zu schnell für Siemerode, das sich durch Gelb-Rot für den entnervten Torjäger Taubert selbst dezimierte. Held des Tages beim letztlich 3:0-Auswärtssieg war Jannes Kiermeier, der auch die beiden weiteren Treffer Kreisches (61.) und Tschirschkys (87.) vorbereitete. In Wüstheuterode saß indes auch Nords dritter Standard: Weichert traf nach Freistoß zum 0:3 (90.+3).

Trio punktet

Neben Büßleben und Erfurt Nord siegte in der Fußball-Landesklasse auch der TSV Motor Gispersleben. Der zuletzt schwächelnde Aufsteiger fand gegen Leinefelde seine Offensivstärke wieder und gewann mit 5:1.

An der Lache/Concordia und der FSV Sömmerda punkteten auswärts. Die Helzig-Elf schaffte beim Fünften Struth durch Iffarths 1:1 (88.) ein Remis, Sömmerdas 2:2 in Großengottern fühlte sich indes nach 2:0-Führung wie eine Niederlage an. (red)

TAERS

TA 21.10.2009